



PROTOKOLL ZUCHTAUSSCHUSS

Termin:	29.03.2023
Ort:	online via Zoom
Beginn:	19:05 Uhr
Ende:	20:58 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Horst Gerhold
Protokollführung:	Christine Weiß
Verteiler:	FA Zucht, Präsidium, Länderrat
Versand:	12.04.2023
Einspruchsfrist:	26.04.2023
Nächste Sitzung:	06. - 07.11.2023 im H4 Hotel Kassel

TOP 01	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung	2
TOP 02	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung	2
TOP 03	Protokoll der letzten Sitzung vom 08. - 09.11.2022/ 13.03.2023	2
TOP 04	Beschlussvorlagen aus der Sitzung vom 08.- 09.11.2022	2
TOP 05	Informationen aus der FEIF-Tagung vom 03. - 04.02.2023	3
TOP 06	Besonderheiten FIZO 2023	3
TOP 07	WM2023	3
TOP 08	Berichte aus den Arbeitsgruppen	3
TOP 09	Bericht von der AGP-Tagung 01.- 02.03.2023	4
TOP 10	Impfregularien bei Zuchtprüfungen	4
TOP 11	Anträge	5
TOP 12	Herbstsitzung 2023	5

TOP 01 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung

Horst Gerhold (HG) eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung

Es wurde fristgerecht eingeladen. Es sind zu Beginn 15, ab 19:36 Uhr 16 Mitglieder anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig. Es liegen keine Anträge zur TOP vor

TOP 03 Protokoll der letzten Sitzung vom 08. – 09.11.2022/ 13.03:2023

Es gibt keine Einsprüche zu den Protokollen.

TOP 04 Beschlussvorlagen aus der Sitzung vom 08.- 09.11.2022

HG geht die einzelnen Beschlussvorlagen aus November 2022 und März 2023 durch. Alle wurden von Präsidium und Länderrat bestätigt. Bzgl. der BV zu den neutralen Bahnen gab es den Hinweis seitens des LR, dass es nie einen Beschluss dazu gab. Es wurde damals nur die Info vom Zuchtausschuss gegeben, dass die FIZO Veranstaltung zukünftig auf neutralen Bahnen durchgeführt werden sollten.

Der WM-Qualifikationsmodus musste neu ausgelegt werden. Jetzt werden die besten in 2023 FIZO geprüften Stuten und Hengste (5, 6, 7 Jahre und älter) Deutschland auf der WM vertreten.

HG bittet die Geschäftsstelle, dass bei zukünftigen Verträgen für die DIM mit aufgenommen wird, dass dort auch eine FIZO stattfinden kann. Problematisch ist es, dass es aktuell nicht sehr viele Bahnen gibt, die DIM als auch FIZO tauglich sind. Wenn es keinen Ort gibt, bei dem beides parallel stattfinden kann, sollte es im WM Jahr die Option geben, dass das Zuchtressort einen Termin vor der DIM festlegen kann.

Es ist geplant, dass der Zuchtleiter in die Auswahl der DIM Standorte mit eingebunden wird.

Es entsteht eine Diskussion inwiefern eine Verpflichtung des DIM Ausrichters- eine FIZO anzubieten- durch die zusätzlich entstehenden Kosten gerechtfertigt ist. Eine finanzielle Unterstützung seitens des Verbandes sollte gewährleistet werden.

HG sagt, dass die zusätzlichen Kosten im WM Jahr in der Finanzplanung des Zuchtressorts berücksichtigt werden sollen.

TOP 05 Informationen aus der FEIF-Tagung vom 03. - 04.02.2023

Da die Themen allen bekannt sind, werden diese in der Sitzung nicht noch einmal behandelt.

TOP 06 Besonderheiten FIZO 2023

In diesem Jahr gibt es zwei FIZO Veranstaltungen, bei denen junge Reiter unterstützt werden. Dazu zählen die FIZO in Saarbrücken und die FIZO Isernhagen. HG bittet die LV diese Informationen an die Leute zu bringen.

Es war geplant einen Materialrichter, der während der FIZO Veranstaltung einer Gruppe von Leuten die FIZO erklärt, zu organisieren. Dies gestaltet sich jedoch schwierig, da keiner der angefragten Materialrichter Zeit hat. Es wird vorgeschlagen, dass es nicht unbedingt ein Materialrichter sein muss. Folgenden Namen werden genannt, die eine Erklärung der FIZO übernehmen könnte: Barbara Frische, Johannes Hoyos und Þórður Þorgeirsson.

TOP 07 WM2023

Es können 6 Zuchtpferde zur WM geschickt werden. Ein Ersatzpferd kann nicht mitgenommen werden.

Derzeit organisiert HG für die Zuchtmannschaft die Unterbringung und Aktivitäten im Camp. Es ist geplant am Wochenende vor der WM anzureisen.

Chefrichterin ist Elsa Albertsdóttir. Jens Füchtenschnieder ist auch als Richter gesetzt.

TOP 08 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG 1: Verdiente Zuchtpferde

Im kommenden DIP erscheint ein Aufruf an alle Züchter: Diese können ihre alten für sie besonderen Mutterstuten, die die jeweilige Zucht besonders geprägt haben, vorstellen. Dabei muss es sich nicht um Pferde handeln, die sich besonders im Sport hervorgetan haben, sondern

um Stuten, die z.B. tolle Freizeit- oder Kinderpferde gebracht haben. Zusätzlich zu dem Aufruf gibt es einen Fragebogen als Anregung, was über die Stute erzählt werden kann. Die Berichte über die Mutterstuten sollen dann in einer Serie in jedem DIP erscheinen

Nach der Veröffentlichung im DIP wird Horst den Aufruf an die Geschäftsstelle schicken, damit dieser auch auf der IPZV Homepage veröffentlicht werden kann.

AG 2: alternative zur Basisbeurteilung - eine gerittene Beurteilung (auf Passbahn oder Ovalbahn)

Es wird vorgeschlagen, den jetzt gültigen Beurteilungsbogen für Jungpferde auch für eine gerittene Vorstellung zu nutzen. So hätte man ein durchgehendes Beurteilungssystem vom Fohlen über Jungpferde bis zum gerittenen Pferd (siehe Übersicht Anlage 2)

Es wird überlegt, dieses System zu testen. Die Materialrichtertagung im Herbst wird dafür vorgeschlagen. Es wird eingeworfen, dass es wichtig ist, dass möglichst viele unterschiedliche Pferde und auf verschiedenen Standorten getestet werden sollten. HG fragt welche LV daran interessiert sind, dies zu testen. Gerrit Vennebrügge meint, dass er das für den LV Norddeutschland abklären würde.

AG 3: Rahmenbedingungen für FIZO Veranstaltung auf Hofbahnen

Es wurde ein Dokument erstellt, welches von Barbara Althans an die anderen Ausschussmitglieder verschickt wird. Es können dann Ergänzungen vorgeschlagen werden.

TOP 09 Bericht von der AGP-Tagung 01.- 02.03.2023

Bei der AGP Tagung trafen sich die Pony betreuenden Zuchtverbände sowie die Interessensverbände der jeweiligen Rassen zum Austausch. Diese haben zwar alle unterschiedlichen Schwerpunkte aber oftmals ähnliche Probleme. Unter anderem wurde über die GOT und die Wolfsproblematik gesprochen.

Es gab einen Vortrag von Dr. Monika Reismann von der Humboldt Universität zum Thema Fellfarben (Aufhellungen/Silbergen) und was diese für Auswirkungen auf die Gesundheit haben können. HG möchte einen IPZV CAMPUS mit Frau Reismann organisieren. Sobald ein Termin dafür feststeht, wird der Zuchtausschuss darüber informiert. Dies ist ein wichtiges Thema, welches man im Auge behalten werden muss.

TOP 10 Impfregularien bei Zuchtprüfungen

Es wurde festgesetzt, dass es in der ZVO keine Regelung bzgl. der Impfungen bei Zuchtveranstaltungen gibt. Dies sollte ergänzt werden, damit die Teilnehmer Sicherheit haben.

Es wird eingeworfen, dass die Impfvorgaben dann auch auf den Veranstaltungen kontrolliert werden müssen. Dies ist sehr aufwendig und könnte auch einige Züchter davon abhalten, diese Veranstaltungen dann zu besuchen.

Es wird der § 3.1.1.3 der ZVO angesprochen. Dieser sieht vor, dass bei einer gerittenen FIZO-Prüfung das Pferd nach FN Vorgaben geimpft sein muss. Es entsteht eine Diskussion, was dies nun genau bedeutet und für Konsequenzen hat. Dahingehend sollen zunächst die Gespräche zwischen FN und dem IPZV abgewartet werden. In der Herbstsitzung soll der Punkt FN Vorgaben genauer definiert werden.

In der Vergangenheit mussten bei FIZO-Veranstaltungen, die den Regularien der FEIF unterlegen, die Pferde im 12 Monats Rhythmus geimpft sein. Die Booster Impfung darf jedoch keine 6 Monate zurückliegen. Die Equidenpässe sind zur Kontrolle den Ringmastern vorzuzeigen.

TOP 11 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 Herbstsitzung 2023

Die Herbstsitzung findet vom 06. - 07.11.2023 im H4 Hotel Kassel statt.

Es wird nach dem Vorschlag, der bei der letzten Herbstsitzung angesprochen wurde, gefragt, ob es nicht möglich wäre, die Ausschüsse alle an einem Wochenende / Tag tagen zu lassen, so würden sich einige Ausschussmitglieder den doppelten Weg sparen.

HG berichtet, dass von der Geschäftsstelle demnächst überprüft wird, welche OM, die in mehreren Ausschüssen sitzen, überhaupt stimmberechtigt sind. Die OM haben nur in dem Ausschuss ein Stimmrecht, in den sie als erstes berufen wurden sind.

TOP 13 Verschiedenes

Es wird über das neue Jungpferdebeurteilungssystem diskutiert. Die ersten drei Veranstaltungen (Jungpferdebeurteilungen) wurden mit diesem neuen System gerichtet. Folgende Punkte sind nach Berichten einiger Anwesender aufgefallen und werden kritisch gesehen:

- Sehr zeitintensiv. Dauer der Beurteilung pro Pferd lag bei teilweise 30 min. Dies ist zu lang, dadurch verliert man die Zuschauer. Ideal wäre es, wenn 4 besser 6 Pferde pro Stunde beurteilt werden würden.

- Die Noten waren bei vielen Pferden alle im Bereich um die 70 %. Es sind Pferde gekört, die nach dem alten System nicht gekört worden werden, so die Meinung von zwei Teilnehmern. Dem wird entgegengehalten, dass bereits im vergangenen Jahr parallel mit dem alten und neuen System gerichtet wurde und es dort keine größeren Unterschiede gab. Außerdem werden in der Regel von den Züchtern nur ausgesuchte Jungpferde zur Körung angemeldet, so dass das Leistungsspektrum sich im höheren Notenbereich ansiedelt. Man sollte eigenes Empfinden (man mag oder mag nicht dieses Pferd) nicht über eine Beurteilung durch erfahrene Richter stellen.
- Es wird angemerkt, dass das Verhältnis der Notenzusammensetzung der drei Komponenten eventuell nicht passen könnte.
- Erfassung der Noten im System: Handhabung des Notenschiebereglers ist nicht optimal. Dies liegt jedoch an der derzeitigen Excelversion. Sobald die App vom Provider freigegeben wird, ist die Handhabung leichter
- Das Notenspektrum wird vielleicht nicht komplett ausgenutzt
- Aufteilung der Merkmale in zu viele Einzelmerkmale führt zu einer Verallgemeinerung der Noten. Klarstellung: Gegenüber dem alten System haben wird aktuell ein Merkmal weniger!

Es besteht Aufklärungsarbeit. Auch wird von einigen gefordert zu dem alten System wieder zurückzukehren und das neue abzuschaffen. Andere Stimmen befürworten das neue System, da dadurch das subjektive Richten abgeschafft wird. HG spricht sich für das neue System aus und erklärt das man diesem Zeit geben muss. Es müssen noch Feinheiten erklärt und vielleicht nachgebessert werden. Dafür wird es am kurzfristig ein Treffen mit den Richtern, die das System bereits angewendet haben, geben und diese Punkte besprochen. Als damals vor circa 12 Jahren auf das lineare System umgestellt wurde, gab es auch nach den ersten Veranstaltungen kritische Stimmen, jedoch war nach einer Saison eine große Akzeptanz festzustellen.

Am 11.04.2023 findet die Züchterveranstaltung statt.

Am 14.04.2023 findet ein Treiberkurs, organisiert von Volker Abendroth statt. Es folgt der Aufruf sich einen neuen Begriff für das Wort „Treiber“ zu finden, da dieser in der Außenwirkung als „Jagd“ und somit negativ aufgefasst werden könnte.

Es wird gefragt, warum das Verbot von Flatterbänder an den Peitschen nicht in die IPO übernommen wurde. Dies wurde damals auch schon diskutiert, dann letztlich nicht in die IPO übernommen, sondern nur als Info an alle Richter rausgebracht.

Es wird nach dem Vermerk eines Embryotransfer gefragt. Dies ist tierschutzrechtlich geregelt, dass Hengst, Stute und Leihmutter im Equidenpass vermerkt werden müssen. Bei WorldFengur muss die Leihmutter ebenfalls erfasst werden. Eine Besamung wird und muss nicht eingetragen werden.

Als nächster Termin wurde der Juli vorgeschlagen, nach der DIM.

Der Sitzungsleiter bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:58 Uhr.



Laatzen, den 29.03.2023

Sitzungsleitung: gez. Horst Gerhold

Protokollführung: gez. Christine Weiß